

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Glyphosateinsatz auf Bahngleisen in Thüringen

Die Deutsche Bahn AG hat angekündigt, auf ihren Flächen spätestens im Jahr 2022 auf den Einsatz des Herbizids Glyphosat zu verzichten. Glyphosat steht aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen im Verdacht, nicht nur grüne Pflanzen abzutöten, sondern auch Bodenlebewesen wesentlich negativ zu beeinflussen. Ebenso können negative gesundheitliche Wirkungen auf Menschen nicht ausgeschlossen werden.

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/1415** vom 24. November 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Januar 2021 beantwortet:

1. Auf welchen Schienenstrecken in Thüringen wird noch Glyphosat eingesetzt (bitte aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen für den Bereich der bundeseigenen Eisenbahnen wie der Deutschen Bahn AG (DB AG) dazu keine Kenntnisse vor. Nach Auskunft der DB AG setzt diese in ihrem Streckennetz Glyphosat für die Freihaltung des Gleisbereichs von Bewuchs zur Gewährung eines sicheren Bahnbetriebs ein. Eine bundesland- bzw. streckenspezifische Aufschlüsselung sei allerdings nicht möglich. Für die nichtbundeseigenen Schienenwege in Thüringen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

2. Wie hoch ist aktuell die erreichte Reduktion auf den bundeseigenen Strecken?

Antwort:

Nach Auskunft der DB AG ist die im Jahr 2019 für das Jahr 2020 angekündigte Glyphosatreduktion von 50 Prozent auf den bundeseigenen Strecken erreicht worden.

3. Wie ist der Stand auf nichtbundeseigenen oder nicht von der DB AG betriebenen Strecken und wird die Landesregierung ggf. an Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die noch Glyphosat einsetzen, appellieren, den Einsatz des Herbizids zu reduzieren bzw. einzustellen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung werden auf den Schienenwegen der folgenden Unternehmen Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat eingesetzt:

- MDC-Power Kölleda
- IRUSO Buttstädt und Weißensee
- Süd-Thüringen-Bahn GmbH
- Harzer Schmalspurbahnen GmbH
- Thüringer Landesfeuerwehrschule, Silbitz

- Thomas Zement GmbH & Co. KG, Dornburg
- Stahlwerk Thüringen GmbH, Unterwellenborn
- Papierfabrik Adolf Jass Schwarza GmbH
- Max- und Moritzbahn, Lichte
- Deuna Zement GmbH, Niederorschel
- Thüringer Oberlandbahn e. V., Knau
- Waggonbau Altenburg
- Nouryon Akzo Nobel Functional Chemicals GmbH, Greiz
- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG, Gera
- Chemiewerk Bad Köstritz GmbH
- Tabeag mbH
- Starckenberger Baustoffwerke
- CEMEX Deutschland AG, Kieswerk Immelborn
- K+S Kali Philippstal
- Hörseltalbahn GmbH, Opelwerk Eisenach
- ALZ Agrar Logistikzentrum Marksuhl
- ZossenRail Betriebsgesellschaft mbH, Zossen
- INFRA RP GmbH, Gotha
- UNITANK Holding GmbH & Co. KG, Emleben

Hierbei handelt es sich überwiegend um Anschlussbahnen, die über eine Genehmigung nach § 12 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz verfügen. Die Beantragung, Antragsprüfung und Bescheidung der Pflanzenschutzmittelausbringung erfolgt im Rahmen geltender Rechtsvorschriften.

4. Welche Maßnahmen haben nach Kenntnis der Landesregierung die kommunalen Verkehrsbetriebe getroffen, um die Umweltfreundlichkeit bei der Gleispflege zu verbessern?

Antwort:

Die Thüringer Straßenbahnunternehmen haben mitgeteilt, dass sie sich mit dem Thema "Umweltfreundlichkeit der Gleispflege" intensiv beschäftigen. Zudem werden die Auflagen und Kontrollen durch das TLL-LR restriktiv gehandhabt. Aufgrund der derzeit gültigen gesetzlichen Neuregelungen haben die Straßenbahnunternehmen teilweise bereits eine Substitution des Pflanzenschutzmittels Glyphosat veranlasst. Zudem erfolgt teilweise ein mechanisches Entfernen des Unkrautes in den Gleisanlagen.

5. Welche kommunalen Verkehrsbetriebe in Thüringen setzen noch Glyphosat ein?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung kommt auf einigen Streckenabschnitten bei der Thüringerwald- und Straßenbahn Gotha GmbH weiterhin Glyphosat zum Einsatz. In Gera wird die Verwendung von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung ab 2021 eingestellt. Auch für die Erfurter Verkehrsbetriebe erfolgte nach Erteilung einer Genehmigung nach § 12 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz in 2020 der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Glyphosat.

In Vertretung
Karawanskij
Staatssekretärin